

Beschluss des Landrats vom 27.08.2026

Nr. 1918

31. Schutzmechanismen gegen jugendgefährdenden KI-generierten Inhalt

2026/3188; Protokoll: ps

Tim Hagmann (GLP) gibt eine Erklärung ab. Der Redner dankt dem Regierungsrat und der Verwaltung für die sorgfältige und sehr gute Antwort. Künstliche Intelligenz bringt viel, unter anderem anscheinend auch kiloweise Vorstösse und Antworten. Entweder haben heute 26 Landratsmitglieder keinen Vorstoss eingereicht, die übrigen hingegen schon, oder jemand hat 55 eingereicht. Wo Licht ist, ist auch Schatten, und die gleiche Technologie, welche die Landratsmitglieder bei der Recherche und beim Erarbeiten verschiedenster Themen hilft, erzeugt auf Knopfdruck auch ein Nacktbild von Schülerinnen und Schülern, von Lehrpersonen, von Landratskolleginnen und -kollegen.

Die in der Antwort beschriebene Gesetzeslücke im Strafgesetzbuch betreffend «Deep Fakes» ist erschreckend und zeigt auf, dass in Bundesbern, nicht im Kanton Basel-Landschaft, dringend eine Korrektur angebracht ist. Aber die Antwort zeigt auch auf, dass ein wichtiger Hebel auf kantonaler Ebene liegen würde: Die Polizei und die Schulen müssen mit diesem neuen Umstand umgehen. Vor allem sind es unsere Kinder, die Opfer sind, oder – und das macht den Redner als Papa mindestens genauso viele Sorgen – vielleicht auch zu Tätern werden. Was geschieht konkret, wenn morgen an einer Baselbieter Schule ein «Deep Fake» einer Schülerin oder einer Lehrperson kursiert? Wer meldet wem was und wer handelt innert welcher Frist – und wo liegen die Verantwortlichkeiten? Letztere sind aktuell nicht geklärt. Es handelt sich nicht um ein parteipolitisches Anliegen; dies zeigt ein eingereichter Vorstoss, der von Landrätinnen und Landräten aus sämtlichen Parteien unterstützt wird. Der Landratspräsident hat heute die Demokratie erwähnt. Es muss jetzt gehandelt werden. Mit einem einzigen Postulat ist es nicht getan. Der Redner ruft die Landratsmitglieder auf, von links bis rechts gemeinsam daran zu arbeiten – oder wie der Staatsmann sagte, der bereits von Landratspräsident Andi Dürri zitiert wurde: «Wenn zwei Politiker die gleiche Lösung haben, dann ist einer davon überflüssig.»

://: Die Interpellation ist erledigt.
